

Anhang

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **INSA: Inventar der neueren Schweizer Architektur, 1850-1920:
Städte = Inventaire suisse d'architecture, 1850-1920: villes =
Inventario svizzero di architettura, 1850-1920: città**

Band (Jahr): **5 (1990)**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

4 Anhang

4.1 Anmerkungen

Auflösung der abgekürzten Titel in Kapitel 4.4. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 13.

- 1 II. Arealstatistik der Schweiz 1923/24, in: *Schweizerische Statistische Mitteilungen*, hg. vom Eidg. Statistischen Bureau, VII (1925), Heft 3.
- 2 (III.) Arealstatistik der Schweiz 1952, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*: Heft 246), Bern 1953, S. 58–59.
- 3 II. Arealstatistik, wie Anm. 1, S. 24.
- 4 III. Arealstatistik, wie Anm. 2, S. 7–8.
- 5 Zur Bürgergemeinde Liestal siehe Klaus 1970, S. 97–101.
- 6 Brodbeck 1872, S. 20, 36, 52, 139. Nach Klaus 1970, S. 97.
- 7 Wohnbevölkerung der Gemeinden 1850–1950, in: Eidg. Volkszählung 1950, Bd. 1, hg. vom Eidg. Statistischen Amt (*Statistische Quellenwerke der Schweiz*, Heft 230), Bern 1951.
- 8 Wohnbevölkerung 1850–1950, wie Anm. 7, S. 3.
- 9 Zu Lutz vgl. *HBLS* 4 (1927), S. 741. – Max Bächlin, Alfred Schaub, Ernst Schaub, *Pfarrer Markus Lutz, Läuferfingen*. Leben und Wirken eines Basler Landpfarrers im Spannungsfeld der Ereignisse von 1798 bis 1835, Liestal 1985. – *BHBL* 1938, S. 177–184; 1986, S. 83–93. – Kap. 4.4: Lutz 1805 bis Lutz 1856. – Vgl. als Parallelfall J. G. Ebel über Appenzell: *INSA* 1 (1984), S. 282–283.
- 10 Bächlin u.a. wie Anm. 9, S. 5, 20.
- 11 Markus Lutz über Wilhelm Hoch und Johann Jakob Schäfer, in: M. L. *Moderne Biographien oder kurze Nachrichten von dem Leben und Wirken interessanter Männer unserer Zeit*, 1826. – Bächlin u.a., wie Anm. 9, S. 38–39. – Zu Wilhelm Hoch (1750–1826) siehe *HBLS* 4 (1927), S. 252. – Zu Joh. Jak. Schäfer (1749–1823) siehe *HBLS* 6 (1931), S. 115. J. Apotheker, J.J.S., in: *BHB* 5 (1950), S. 100–140; ferner *BHBL* 1973, S. 261, 279, 281, 318. – Kap. 3.3: Oristalstrasse, Orismühle.
- 12 M. Lutz, *Handbüchlein der helvetischen Republik*, 1798. Zit. nach Bächlin u.a., wie Anm. 9, S. 18.
- 13 Vgl. Kap. 4.4: Lutz 1805 bis Lutz 1856.
- 14 Lutz 1805, S. 3–10, 18.
- 15 Siehe Kap. 3.3: Feldsägeweg.
- 16 Siehe Kap. 3.3: Rheinstrasse Nr. 28, Gestadeckplatz Nrn. 4–6.
- 17 Zur Stadtgründung vgl. *Kdm BL* II (1974), S. 181–183. – Paul Suter, in: *BL* 1982, S. 38–39. Zu den Hauensteinpässen siehe: Werner Reber, *Zur Verkehrsgeographie und Geschichte der Pässe im östlichen Jura* (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Baselland, Bd. XI), Liestal 1970, S. 96–145. – Suter 1926, S. 144ff.
- 18 Brodbeck 1872, S. 238. – Zur Verkehrssituation in den 1830er und 1840er Jahren und nach der Bahneröffnung vgl. Klaus 1982, S. 161–166, 263–267. – Klaus 1983, S. 48–49.
- 19 *GBL* LL (1932), S. 459ff. – *BL* 1983, Birkhäuser 1983.
- 20 *GBL* II (1932), S. 469–470. – Klaus 1982, S. 59. – Klaus 1983, S. 88ff. Zu den Beziehungen zu Basel-Stadt siehe *GBL* II (1932), S. 476–500 (zahlreiche Wiedervereinigungsbemühungen; vgl. Kap. 1.3: K. A. Brodbeck (1866–1932)).
- 21 Wappen von Liestal und von Baselland siehe *HBLS* I (1921), S. 578; 4 (1927), S. 681. – Klaus 1970, S. 48–49. – *Kdm BL* I (1969), S. 14–15.
- 22 Schulz 1875, S. 12, zit. nach Birkhäuser 1983, S. 118, Anm. 486. Zu J. J. Hug siehe auch *HBLS* 4 (1927), S. 312. – *GBL* II (1932), S. 577 etc. – Klaus 1982, S. 118.
- 23 Wortlaut des Gesetzes in: *Sammlung der Gesetze, Verordnungen und sonstigen Erlasse des Kantons Basellandschaft* ..., Bd. 1, Sissach 1893, S. 512–522. – Benedikt Stehle stammte aus Bingen (Fürstentum Sigmaringen), kam in den 1830er Jahren nach Basel (wo er bei Melchior Berri arbeitete) und erwarb 1836 das Bürgerrecht von Lauwil BL und das Kantonsbürgerrecht. Stehle hatte durch den Brückenbau über die Frenke (siehe Kap. 3.3: Frenke) die Aufmerksamkeit der Staatsbehörden auf sich gerichtet. Siehe Nekrolog in *BLZ*, 23.7.1868, S. 2. – Bürgerrechtsakten E 4, 9 im StA BL.
- 24 Die öffentliche Bautätigkeit ist auch vor dem Hintergrund der beschränkten finanziellen Möglichkeiten des neuen Kantons zu sehen. Vgl. *GBL* II (1932), S. 538–544: «Verwirklicht wurde er [der Grundsatz einer direkten Staatssteuer] während der ersten 60 Jahre nur vorübergehend und ausnahmsweise» (S. 540). Das Programm der Staatsaufgaben im Zusammenhang mit dem (vom Volk abgelehnten) Steuergesetzentwurf von 1848 «nannte einen Anbau am Regierungsgebäude ..., eine neue Strafanstalt, eine Kaserne, mehrere neue Strassenzüge ... im Innern des Kantons ...» (S. 541). – Klaus 1982, S. 232ff. Klaus 1983, S. 72–78. Zum kombinierten Bibliotheks-, Museums- und Universitätsgebäude Basel siehe *INSA* 2 (1986), S. 64, 126–128. – Zum kombinierten Bibliotheks-, Museums- und Schulgebäude St. Gallen, 1843–1855, siehe Schubiger 1984, S. 204–206, 224–229.
- 25 Zu den Schulhäusern Ziefen und Bubendorf siehe *Kdm BL* II (1974), S. 424–425, 70–71. Zum Schulhaus Ormalingen siehe *Kdm BL* III (1986), S. 223.
- 26 *AL* 1978, S. 29–32 (Typologie der mittelalterlichen Stadtanlage).
- 27 Kasernenplanung StA BL: Plan 1551–1557. Abb. 54–58, 86–88.
- 28 Das unpublizierte Manuskript ist im Besitz der Bauverwaltung Liestal. Vgl. ausführliche Inhaltsangabe und Kommentar in: Hildegard Gantner-Schlee, *Der Maler Johannes Senn 1780–1861*, Liestal 1985, S. 77–83. Zu Senn siehe auch *SKL* 3 (1913), S. 145. – *HBLS* 6 (1931), S. 344. Thiemme-Becker 30 (1936), S. 499. – *BHBL* 1974, S. 470.
- 29 Ausführliche Angaben über die Anfänge der Centralbahn in: Lutz 1856, Bd. 2, S. 506–514. – Vgl. auch Klaus 1982, S. 259–271.
- 30 Carl Spitteler, *Ges. Werke*, Bd. 6, Zürich 1947, S. 321, 331. Der Band enthält die autobiographischen Schriften Spittelers, in denen die Beziehungen zu Liestal dargestellt sind.
- 31 C. S., wie Anm. 30, S. 328–329. – Weber 1914, S. 104, nennt Widmanns auf Liestal bezügliche Werke.
- 32 «Herwärts des Steinenbrückleins, beim Langen Hag, überkamen mich mitunter rätselhafte Seelenzustände ...» Der Orpheus im «Olympischen Frühling» (I. Teil, 2. Gesang) «... ist nichts anderes als das seelische Abbild des sechzehnjährigen Gymnasiasten ...: «Eh dass ich war, so bin ich früher schon gewesen» ...» Der Glaube an eine Seelenwanderung wurde gewonnen «... durch die ekstatische Vision, während welcher sich der Jüngling genau wie der Orpheus des Buches an vormenschliche Erlebnisse zu erinnern glaubte». C.S., wie Anm. 30, S. 202–205, 208, 268–270.
- 33 Brodbeck 1872, S. 303–304. – *Kdm BL* II (1974), S. 181, 302–305.
- 34 Kramer 1863, S. 23–30. – Vgl. Klaus 1983, S. 285–287.
- 35 Kramer 1863, S. 41.
- 36 Brodbeck 1864, S. VII.
- 37 Brodbeck 1864, S. 12–13.
- 38 Brodbeck 1872, S. 293–295.
- 39 Brodbeck 1872, S. 168–169.
- 40 Brodbeck 1872, S. 255–273.
- 41 Brodbeck 1872, S. 255, 271.
- 42 Bewerbungsschreiben J. Bay vom 30.10.1868 (StA BL, Bau-Akten B 2). Bay musste ab 1874 aus gesundheitlichen Gründen wiederholt um Beurlaubung nachsuchen. Der junge Architekt Daniel Schneider hielt es als Adjunkt nur zwei Jahre aus (1880–1882). Regierungsrat J. J.

- Tschopp bemerkte dazu: «Der Bauinspektor liess es oft an Energie fehlen und der Gehilfe konnte oder durfte nicht selbständig arbeiten, so dass sich der ganze Apparat als schwerfällig erwies.» (Schreiben vom 1.7.1882. StA BL, Bau-Akten B 2.) Strassen- und Wasserbauinspektor J.J. Stöcklin (vgl. Kap. 1.3.3) übernahm zeitweise die Aufgaben Bays.
- 43 Möglicherweise wurde Bay wegen seiner Beteiligung am Kasernenwettbewerb in Thun 1858, wo er einen 4. Preis errang, in Liestal beigezogen. Vgl. *Das Feldarmee Korps 2 in der 100jährigen Geschichte der Schweizer Armee*, Derendingen 1975, S. 104.
- 44 Kramer 1863, S. 28.
- 45 AB 1866, S. 97; 1869, S. 86 ff. – Klaus 1983, S. 360–362.
- 46 Spinnler studierte 1863–1865 am Polytechnikum Zürich, setzte die Studien an der Ecole des Beaux Arts in Paris fort, arbeitete dann bei Schmutziger und Oberlin in Aarau, beim Kantonsbaubüro in Bern und bei Romano und Schwendenwein in Wien, worauf er sich in Liestal niederliess (vgl. Kap. 3.3: *Bücheli-strasse*, Nr. 2, *Fischmarkt* Nr. 3, *See-strasse* Nr. 12, *Rheinstrasse* Nr. 57, *Amtshausgasse* Nrn. 7–15). Zu Spinnler siehe Anm. 98 sowie *Eisenbahn* 16 (1882), S. 24 (Nekr.). – Fröhlich, Semper 1974, S. 226. – Weitere einheimische Architekten, deren Œuvre nur rudimentär bekannt ist, sind: Martin Begle (1803–1877), eingeschrieben am 18.4.1825 für Baukunst an der Akademie für Bild. Künste in München (vgl. Schubiger 1984, S. 119, Anm. II sowie *BbL* 1 [1908], S. 7). Heinrich Strübin (1842–1906), 1871 Gemeinderat, tätig in Zürich. Vgl. Kap. 3.3: *Bahnhof-strasse* Nr. 2, sowie *BbL* (1908), S. 142 und Klaus 1970, S. 61, 119. – Eduard Müller (1844–1882), nicht Bürger von Liestal. Vgl. Kap. 3.3: *Rheinstrasse* Nr. 25, *Oristalstrasse* Nr. 21.
- 47 Kramer 1863, S. 33, 39.
- 48 Weisse 1900, S. 66–67.
- 49 Zu Hans Georg Stehlin (1806–1871) siehe Kap. 1.3 sowie *HbLS* 6 (1931), S. 519. – Ringwald 1947, S. 6–8. – Iselin 1920, S. 60–68.
- 50 1833 gab es im ganzen Kanton Baselland 9 Fabrikbetriebe, 1860 waren es 26, wovon die meisten der Textilbranche angehörten. Vgl. Blum 1977, S. 23. – Klaus 1983, S. 215–245. – Klaus 1985, S. 280–292.
- 51 Der Verein forderte 1854 beschleunigte Industrialisierung, Qualitätsverbesserung von Gewerbe- und Landwirtschaftsprodukten, Ausbau der Strassen in Ergänzung und nicht als Konkurrenz zur Schiene, Ausbau des Erziehungswesens. Vgl. *BLZ*, 12.12.1854, Nr. 71. Vgl. Kap. 1.1: 1882.
- 52 AB 1860, S. 72. – Die Bautätigkeit nahm im Bezirk Arlesheim (Nähe der Stadt Basel) am meisten zu, vgl. die Baugesuche: 1880 Arlesheim (48), Liestal (32), Sissach (11), Waldenburg (6); 1900 Arlesheim (147), Liestal (65), Sissach (38), Waldenburg (16). AB 1880, S. 132, AB 1900. – Siehe auch Abb. II und *INSA* 2 (1986), Basel, S. 97.
- 53 Nekr. W. Brodtbeck in *SBZ* 78 (1921), S. 12–13.
- 54 Gesetz über das gesamte Handels-, Gewerbs- und Berufswesen vom 10.12.1855, vgl. *Gesetzesslg.* 1893, wie Anm. 23, S. 527–528. – *Gesetz betr. Regulierung des Fabrikwesens im Kanton Basel-Landschaft* vom 20.4.1868. Fabriken sind «... alle gewerblichen Anstalten, in denen gleichzeitig und regelmässig eine grössere Anzahl Arbeiter ausserhalb ihrer Wohnungen in geschlossenen Räumen beschäftigt wird». Nach § 6 dieses Gesetzes «dürfen Kinder unter 16 Jahren in keiner Fabrik länger als 10 Stunden täglich beschäftigt werden».
- 55 Vgl. Paul B. Leutenegger, *Das formelle Baurecht der Schweiz* (Schriftenreihe Wohnungswesen, Bd. 8), Bern 1978, 2. Aufl., S. 166: «Drei Kantone kennen eine integrale kantonale Einreichungs- und Bewilligungsinstanz, nämlich Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Genève. Sie sind es, die auch einen umfangreichen, sehr spezialisierten Bewilligungsapparat aufweisen.»
- 56 Weisung des Regierungsrathes an sämtliche Statthalterämter und Gemeinderäthe des Kantons vom 15.1.1890, in: *Gesetzesslg.*, wie Anm. 23, S. 527–530, Zit. S. 530.
- 57 Regierungsrats-Protokoll des Kt. Basel-Landschaft, StA BL, Bau-Akten B 1a. – Baubehörden in den Nachbarkantonen: In Basel-Stadt wurde 1833–1834 das «Fünferamt» durch das «Baukollegium» ersetzt. Vgl. *INSA* 2 (1986), Basel, S. 54 (Kap. 1.3.2). Im Kt. Aargau bestand seit 1819 die «Bau-Commission».
- 58 Siehe Anm. 23.
- 59 Gesetz über die Organisation und den Geschäftsgang des Regierungsrates, 1851, in: *Gesetze, Verordnungen, Beschlüsse des Kantons Basel-Landschaft*, 1871, Bd 5.
- 60 Gesetz über das Strassenwesen vom 17.4.1868, in: *Gesetzesslg.*, wie Anm. 23, S. 531 ff.
- 61 Gesetz über Aufstellung von Vorschriften für bauliche Erweiterung von Ortschaften vom 16.8.1875; Verordnung betr. Vollzug dieses Gesetzes, vom 21.4.1877. Beides in: *Gesetzesslg.*, wie Anm. 23, S. 523–526. – Vgl. Klaus 1983, S. 318.
- 62 Gesetz betreffend das Bauwesen vom 17.3.1902, in: *Sammlung der Gesetze, Verordnungen und sonstige Erlasse des Kantons Basellandschaft*, Binningen 1913, S. 375 ff. Gesetz betreffend das Bauwesen vom 15.5.1941, in: *Sammlung der Gesetze, Verordnungen und sonstigen Erlasse des Kantons Basel-Landschaft*, 2 Bde, Liestal 1949, S. 349 ff. Darin auch: Gesetz über das Strassenwesen vom 30.11.1916, S. 1636 ff.
- 63 Gesetz ..., wie Anm. 61, S. 523.
- 64 Zu J.J. Schäfer siehe Anm. II. – Zu J. Christen siehe *HbLS* 2 (1924), S. 573 und *INSA* 2 (1986), Basel, S. 88.
- 65 Brodtbeck 1872, S. 235–236, 242.
- 66 Kramer 1866, S. 41. Siehe auch Kap. 4.6.
- 67 Zur Wasserversorgung siehe Kap. 3.3: Schwierweg, nach Nr. 13, Wasserturm; Oristalstrasse, nach Nrn. 84–89, Oristalquelle; Seltisbergerstrasse, nach Nr. 18, Trinkwasserreservoir. – Kap. 1.1: 1877–1878, 1890–1891, 1913. – Klaus 1970, S. 133–137. – *Wasserwerke 1881. – Wasserversorgung 1961.*
- 68 Zur Schwemmkanalisation, basierend auf Gewerbekanal und Brunnenleitung siehe Vogelschauansicht 1663, in *Kdm BL* II (1974), S. 192, sowie Stadtplan von 1679–1680, in Gauss 1910, nach S. 200. – Ferner Plan um 1850 (Tiefbauamt Liestal): Kanal zwischen Spitalgasse und Zeughausplatz, ausgekleidet mit Natursteinplatten von 45 × 30 cm. – Dokumentation über neu angelegte Leitungen ausserhalb der Stadtmauern: StA BL: Bau-Akten F 3, 2, 16 und 2 (z.B. Abwassergraben vor dem Obertor, angelegt 1850, mit Cementdohlen saniert 1870–1874. Kanalisation Rheinstrasse ab 1892, Kasernenstrasse ab 1898, Bahnhof- und Oristalstrasse ab 1890 bzw. ab 1901.
- 69 Brodtbeck 1872, S. 238, 241.
- 70 Kap. 3.3: Gasstrasse Nr. 25a.
- 71 Zu Heinrich Gruner siehe Mommensen 1962, S. 14–258, speziell S. 42–59 (Gaswerk Basel), S. 131 (Gaswerk Liestal). – *INSA* 2 (1986), Basel, S. 149, Fabrikstrasse Nr. 40.
- 72 *Bericht zum fünfzigjährigen Bestand des Gaswerks Liestal 1873–1923*, Liestal o.D. (1923). – Klaus 1970, S. 138–142. – Zu L.R. Alioth siehe Nekr. in *SBZ* 68 (1916), S. 31 sowie *HbLS* 1 (1921), S. 229.
- 73 Zu M. Birmann siehe vor allem *Bundesversammlung 1848–1920*, S. 473. – *HbLS* Suppl. (1934), S. 26. – Birmann I (1894), Lebensbild, S. 1–185, nach eigenen Aufzeichnungen zusammengestellt und ergänzt vom Herausgeber E. B.

- 74 Siehe Anm. 73.
- 75 Birmann I (1894), S. 114.
- 76 Birmann I (1894), S. 6.
- 77 Birmann I (1894), S. 40–41, 49–56, 58–62.
- 78 Birmann I (1894), S. 80–81, 139, 229, 253–257. – Kap. 3.3: Schillingsrain.
- 79 Birmann I (1894), S. 96–97, 169–171, 183–184.
- 80 *Kdm BL II* (1974), S. 288–290. Zu J.J. Stehlin (1826–1894) siehe *INSA* 2 (1986), Basel, S. 45, 63, 89–90. – Stehlin entwarf in Liestal auch die Pläne zur Hypothekenbank, Rheinstrasse Nr. 8 und für Fabrikgebäude (Benzburweg Nrn. 10–20 sowie Mühlemattstrasse Nr. 34). Alle Pläne im Stehlin-Archiv, Basel, vgl. *INSA* Basel, Kap. 4.3). Frdl. Mitteilung von Herrn Georges Weber.
- 81 Birmann I (1894), S. 110–111 (Birsfelden); 112, 117–119, 272–292 (Kilchberg); 119 (Bubendorf). – *Kdm BL I* (1969), S. 243–244 (Birsfelden); II (1974), S. 46–57 (Bubendorf); III (1986), S. 100–115 (Kilchberg).
- 82 *Der Kantonsspital und das neue Krankenhaus*. Von M. Birmann, Armeninspektor, Liestal 1872 (mit Planbeilage). – *Kdm BL I* (1974), S. 301–302.
- 83 Birmann 1872, wie Anm. 82, S. 9.
- 84 Birmann 1872, wie Anm. 82, S. 6–7.
- 85 Birmann I (1894), S. 178–179.
- 86 Birmann I (1894), S. 77 (und S. 68, 71–72, 341).
- 87 M. Birmann, Das Armenwesen im Kanton Baselland, 1871, in: Birmann 2 (1894), S. 448–470, bes. S. 448, 452. Vgl. M. Birmann, Zur Eröffnung des Krankenhauses in Liestal, 22. Juli 1877, in: Birmann I (1894), S. 338–342. – M. Birmann, Die Stiftung des Siechenhauses zu Liestal, Eine Erzählung, 1883, in: Birmann 2 (1894), S. 304–365, bes. S. 353, 355–356, 363.
- 88 M. Birmann, *Der Kantonsspital* ..., wie Anm. 82, S. 2.
- 89 Birmann I (1894), S. 135.
- 90 Siehe Anm. 87.
- 91 Vgl. z.B. Die Grafen von Froburg (Gründer von Liestal), in Birmann 2 (1894), S. 131–137.
- 92 M. Birmann, Die Stiftung ..., wie Anm. 87, S. 362–363. – Kap. 1.1: 1910. *Kdm BL II* (1974), S. 317–318.
- 93 Birmann I (1894), S. 165.
- 94 Vgl. den Parallellfall Gustav Muheim in *INSA* 1 (1984), Altdorf, S. 208.
- 95 Kramer 1863, S. 26–28.
- 96 Vgl. dazu auch Kap. 3.3: Ergolzstrasse Nrn. 1–9, Sonnenweg, Wiedenhubstrasse Nrn. 17–33.
- 97 Zu H. W. Auer siehe *INSA* 2 (1986), Bern, S. 365, 389–394. – *SBZ* 48 (1906), S. 112, 125 (Nekr.). – *SKL* 1 (1905), S. 61–62; 2 (1908), S. 704; 4 (1917), S. 471. – *HBL* 1 (1921), S. 474. – Fröhlich, *Semper* 1974, S. 181–182.
- 98 *Der Landschäftler*, Liestal, 8.12.1943 (Nekr.). – *BHBL* 1946, S. 24; 1965, S. 368. – Wenger führte das Architektur- und Baugeschäft des frühverstorbenen Carl Spinnler fort (vgl. Anm. 46) und heiratete 1889 dessen Witwe. – Zu seinem ersten Auftreten in Liestal vgl. Kap. 3.3: Obere Gestadeckstrasse Nr. 26. – Schulhäuser baute er auch in Seltisberg, Niederdorf und Oberdorf. – Drei der im Nekr. genannten Ansichten aus Alt-Liestal im Kantonsmuseum, Graph. Slg: Liestal vor ca. 300 Jahren, Vogelschau, 1933; Liestal 1825, von NW, mit Untertor, 1933; Liestal 1940, Kaserne und Umgebung, Vogelschau, 1940.
- 99 Zum Wasserturm vgl. Kap. 3.3: Schwierweg, nach Nr. 13.
- 100 Binder 1914, S. 48–50. – Klaus 1985, S. 407–410. – Zu Herwegh siehe *HBL* 4 (1927), S. 203. – Stöcklin 1922.
- 101 Vgl. Anm. 42. Nachfolger von Hochbauinspektor J. Bay wurde 1888 Arch. Carl Begle, welcher wie Bay aus Gesundheitsgründen eine Aushilfe beanspruchte und 1899 nach einem Krankenurlaub starb. Die Stelle, welche nach Regierungsrat A. Grieder «offensichtlich kein gutes Omen hat» (Schreiben vom 31.8.1899, StA BL: Bau-Akten B2), blieb 1899–1902 unbesetzt. 1902 wurde Wilhelm Brodtbeck durch einen nicht genannten «kompetenten Fachmann» empfohlen (vielleicht Karl Moser in Karlsruhe, bei dem Brodtbeck 3 Jahre tätig war), gewählt wurde aber Ferdinand Bohny, der mit seiner Amtszeit 1902–1945 alle Vorgänger übertraf.
- 102 Bohny, welcher nach dem neuen Baugesetz (vgl. Kap. 2.2.1) auch die Baugesuche zu begutachten hatte, führte eine schärfere Überprüfungspraxis ein. Baumeister Meinrad Mangold-Saladin wurde 1904 auf ungenügend dimensionierte Holzstärken hingewiesen und empörte sich: «... ob der Herr Hochbaumeister so nach Belieben parteiisch schalten und schikanieren kann ...?». Der beigezogene Arch. Johannes Rebsamen (Basel) bestätigte das richtige Vorgehen Bohnys (Baubewilligung Radackerstrasse Nrn. 1–11, 15.3.1904, Schreiben vom 19.3.1904, StA BL, Bau-Akten).
- 103 Siehe Kap. 1.1: 1921, 1928. P. Suter, 20 Jahre Altertumskommission, in: *BHB* 1 (1942), S. 253 f.
- 104 Die lokalgeschichtliche Tradition wurde nach K. Gauss von Otto Gass (1890–1965) und Otto Rebmann (1891–1977) weitergeführt. – Otto Gass, Karl Gauss als Baselbieter Historiker, in: *BHB* 1 (1942), S. 8–27, mit Bibliographie. – Hans Sutter, Otto Rebmann, in: *BHB* 14 (1981), S. 273–281, mit Bibl.
- 105 Siehe Anm. 92.
- 106 *Die Burgen des Sisgaus* im Auftrage der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft in Basel und in Verbindung mit mehreren Mitarbeitern herausgegeben von Walther Merz, Aarau, Bd. 1 (A–E), 1909, Bd. 2 (F–L), 1910, Bd. 3 (M–V), 1911, Bd. 4 (W–Z), 1912. – Vgl. Karl Gauss, Sisgau, in: *HBL* 6 (1931), S. 380–381. – Zu W. Merz siehe R. Feller, E. Bonjour, *Geschichtsschreibung der Schweiz*, Bd. 2, Basel 1979, S. 794–795.
- 107 Zu O. Plattner siehe Plattner 1986. – *HBL* 5 (1929), S. 454. *BbL* 2 (1944), S. 91. – *BHBL* 1952, S. 89. – *KLS* II (1963–1967), S. 743–744.
- 108 Carl Spitteler, Unser Schweizer Standpunkt, Rede, gehalten in der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Gruppe Zürich (Zunftaus zur Zimmerleuten), am 14.12.1914. C.S., *Ges. Werke*, Bd. 8, Zürich 1947, S. 577–594. Zit. S. 581.
- 109 Weber 1914. – Zu Karl Weber siehe *HBL* 7 (1934), S. 437. – *BbL* 2 (1944), S. 143. – Klaus 1970, S. 108, 299.
- 110 Gottlieb Binder, *Alte Nester*, 3 Bände, Zürich 1913–1914. Enthalten sind Greyerz, Murten, Solothurn, Bremgarten, Schaffhausen, Werdenberg (Bd. I), Wil SG, Lugano, St. Ursanne, Lenzburg, Stein a. Rh., Regensberg (Bd. 2), Sempach, Liestal, Kaiserstuhl, Sitten, Beromünster (Bd. 3). – Zu Gottlieb Binder siehe *HBL* Suppl. (1934), S. 25. – Zu Paul von Moos (1882–1869) siehe *KLS* II (1963–1967), S. 659.
- 111 Brodtbeck 1913.
- 112 Stöcklin 1922.
- 113 Brodtbeck 1913, S. 34.
- 114 Binder 1914, S. 62–63. Zum Banntag siehe auch Weber 1914, S. 17, 58, 109. – Weiss 1931, S. 5–6. – Eduard Strübin, Fritz Klaus, in: Klaus 1970, S. 250–268. – Kap. 1.1: 1852, 1909–1911.
- 115 Weber 1914, S. 33.
- 116 Brodtbeck 1913, S. 39.
- 117 Brodtbeck 1913, S. 36–37, 41.
- 118 Zu Städtebau, Gartenstadt, Heimatschutz siehe *INSA* 1 (1984), S. 56–62, 64–70.
- 119 Brodtbeck 1913, S. 44 (Abb. der von ihm erbauten Wohnhäuser Widmannstrasse Nrn. 9 und 11). Weitere Heimatsstil-Wohnhäuser von W. Brodtbeck, Eduard Schmid, Johannes Rebsamen, Ernst Wenger und Arnold Meyer siehe Kap. 3.3: Birkenweg, Blumenweg, Gartenstrasse, Holderstöckliweg, Munzacherstrasse, Quellenweg, Schwierweg, Seltisbergerstrasse, Sichertstrasse, Spitz-

- ackerstrasse, Tiergartenweg, Weidweg, Widmannstrasse.
- 120 Kap. 3.3: Mühlemattstrasse Nr. 10; in Zusammenarbeit mit Fritz Bohny (1893–1975). Zu Bohny siehe *SBZ* 93 (1975), S. 205. – BSA-Archiv im AMSA.
- 121 Zur Heimatstil- und BSA-Architektur siehe *INSA* 3 (1982), Chur, S. 240–249; 4 (1982), Glarus, S. 427–429; 5 (1990), Herisau, S. 163–168.
- 122 Brodtbeck 1913, S. 40, 42–43. – Siehe auch *Bürgerhaus Basel-Land* 1931, S. LXXIV–LXXV, 125–129 (W. Brodtbeck und F. Bohny erstellten die Bauaufnahmen).
- 123 Walter Rüdüsühli, Nekr. Wilhelm Brodtbeck, in: *SBZ* 75 (1957), S. 423–424. – Zu Brodtbeck siehe auch *Schweiz. Zeitgen. Lexikon* 1932. – Vollmer 1 (1953), S. 320. *BbL* 1 (1908), S. 16, 2 (1944), S. 19. – *Chronik* 1947, S. 48. – Mangold 1936, S. 111. – Klaus 1970, S. 271. – *BHBL* 1978, S. 300–304. – BSA-Archiv im AMSA.
- 124 Hans Müller, Nekr. Alexander Schafir (1871–1951), in: *SBZ* 69 (1951), S. 297.

4.2 Abbildungsnachweis

Hier fehlende Angaben sind im Text oder in den Bildlegenden zu finden. Die Negative der verwendeten Photographien befinden sich teilweise im Eidg. Archiv für Denkmalpflege in Bern.

Verzeichnis der Neuaufnahmen nach Photographen

- INSA* (Othmar Birkner 1978–1979): Abb. 62, 68, 71, 76, 79, 82, 99, 104, 127, 128, 130, 132, 133, 135. (Hans Martin Gubler † 1989): Abb. 14, 17, 76–78, 84, 93, 98, 103, 105, 106, 110, 131. (Hp. Rebsamen 1989): Abb. 13, 27, 65, 96.
- Liestal, Microfilmstelle Kt. Basel-Landschaft (Felix Gysin): Abb. 19, 22, 23, 26, 29, 35, 36, 44, 45, 54–59, 63, 69, 70, 86–88, 94, 95, 97, 101, 107, 120–123, 125, 126.

Verzeichnis der Originalvorlagen nach Standorten

- Basel, Stehlin-Archiv, Eptingerstrasse Nr. 5 (Georges Weber): Abb. 35, 36, 95, 97, 126.
- Liestal, Kantonale Denkmalpflege: Abb. 24, 124. Slg. Seiler (Gemeinde Liestal): Abb. 111–113, 117, 118. Slg. W. Strübin: Abb. 3, 8, 20, 60, 66, 75, 91, 114, 129, 137. Slg. Ch. Teuber: Abb. 8, 48, 64, 72, 74, 80, 92, 136. Staatsarchiv BL: Abb. 26, 29, 44, 45, 50, 54–58, 63, 86–88, 94, 100, 107, 115, 120–123. Stadtarchiv: Abb. 59, 60, 70, 101.

Zürich, Zentralbibliothek, Graphische Sammlung: Abb. 12, 28, 30–34, 37, 43, 61, 67, 85, 90, 102, 109, 116; Kartenslg.: Abb. 1, 10, 18, 30. *Swissair*: Abb. 89.

Verzeichnis bereits reproduzierter Vorlagen nach Publikationen

- Eisenbahn* 8 (1878): Abb. 119.
- Gauss 1918: Abb. 108.
- Klaus 1982: Abb. 2.
- Kramer 1863: Abb. 25.
- Plattner 1986: Abb. 6, 7, 9, 42.
- SBZ* 37 (1901): Abb. 5; 74 (1919): Abb. 79–81; 67 (1916): Abb. 134.
- Weber 1914: Abb. 4, 41, 42, 46, 73, 138.

4.3 Archive

Staatsarchiv Basel-Landschaft, Wiedenhubstrasse Nr. 35: Eingabepläne (ab 1876) und Akten (ab 1840) privater Bauten, Pläne und Akten öffentlicher Bauten (ab 1832). Übersichtspläne. Brand-Lagerbücher (ab 1807). Vgl. Kap. 2.2.1.

Kantonsmuseum Basel-Landschaft, Zeughausgasse Nr. 28. Graphische Sammlung (Ansichten von Liestal, u. a. von Ernst Wenger, vgl. Anm. 98).

Kantonsarchäologie, Kanonengasse Nr. 24: Plattenarchiv der Photographen Arnold (II.) Seiler und Arnold (III.) Seiler (vgl. Kap. 4.5), im Eigentum der Stadtgemeinde Liestal.

Stadtarchiv Liestal im Rathaus, Rathausstrasse Nr. 36. Eingabepläne (ab 1876; diejenigen der Periode 1891–1973 befinden sich im Filialarchiv im Gestadeck-Schulhaus, Obere Gestadeckstrasse Nr. 26).

Dichtermuseum im Rathaus, Rathausstrasse Nr. 36: Dokumentationen zu den Dichtern Georg Herwegh, Josef Viktor Widmann, Carl Spitteler (vgl. Kap. 3.2: Denkmäler).

4.4 Literatur

Alphabetisches Verzeichnis der benützten Literatur und der verwendeten Abkürzungen. Für die gesamtschweizerische Literatur siehe das Abkürzungsverzeichnis S. 13.

AB = *Amtsberichte des Regierungsrates des Kantons Basel-Landschaft*.

AL 1978 = *Altstadtplanung Liestal*. 1. Zwischenbericht 1978. Bestandaufnahme, Grobanalyse. ARGOS, Architektur und Entwicklungsplanung (Peter Degen, Alfred Grazioli), Basel 1978.

BbL 1 (1908) = *Stammbaum der Bürgergeschlechter von Liestal*. Zusammengestellt anhand der Pfarrbücher und der Zivilstandsregister von Liestal von Arnold Seiler-Rosenmund. Aus-

gearbeitet und nachgetragen bis zum 31. Dezember 1906 von dessen Tochter Marie Seiler. Hg. von Arnold Seiler, Photograph, Liestal 1908.

BbL 2 (1944) = *Stammbaum der Bürgergeschlechter von Liestal*. Band II. Weitergeführt nach den Zivilstandsregistern und Familienbüchern vom 1. Januar 1907 bis 1. Juli 1944 durch Eduard Strübin-Herzog, Gemeinderat, unter Mitarbeit von Wilhelm Strübin-Ritter, Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamter, fussend auf der ersten Ausgabe (Band I) von Arnold Seiler-Rosenmund, Gemeinderat. Hg. von der Bürgergemeinde Liestal, Weihnachten 1944.

BbL 3 (1958) = *Bürgerbuch der Gemeinde Liestal*, Band II, weitergeführt nach den Zivilstandsregistern und Familienbüchern vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1957 durch Wilhelm Strübin-Ritter, alt Gemeindeverwalter und Zivilstandsbeamter, unter Mitarbeit von Dr. Otto Gass, Kantonsbibliothekar, und Ad. Rebmann, Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamter. Hg. im Selbstverlag von der Bürgergemeinde Liestal 1958.

BbL 1861 = *Bürger-Familienbuch von Liestal*. Alphabetisch und nach den Verwandtschaften geordnet und herausgegeben von [Josef Otto] Widmann, Pfarrer, Liestal 1861.

BHB = *Baselbieter Heimatbuch*, hg. von der Kommission zur Erhaltung von Altertümern des Kantons Basellandschaft, Liestal 1942 ff.

BHBL = *Baselbieter Heimatblätter*, Liestal 1936 ff. Vierteljährl. Beilage zum *Landschäfter*, Liestal 1936–1964. Organ der Gesellschaft für Baselbieter Heimatforschung ab 1962.

Binder 1914 = Gottlieb Binder, Liestal, in *Alte Nester*, Bd. 3, S. 36–63, Zürich 1914.

Birkhäuser 1983 = Kaspar Birkhäuser, *Der Baselbieter Politiker Stephan Gutzwiller (1802–1875)* (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Bd. 21), Liestal 1983.

Birmann I und II (1894) = Martin Birmann, *Gesammelte Schriften*, hg. von E. B. und August Bernoulli, 2 Bände, Basel 1894.

BL 1982 = *Baselland unterwegs*. Katalog einer Ausstellung [zum 150jährigen Bestehen des Kantons Baselland]. Grundlagen und Texte erarbeitet von Roger Blum, Franz Gschwind, Samuel Huggel, Werner Madörin, Ernst Martin, René Salathé, Paul Suter, Hans Sutter, Dominik Wunderlin, Redaktion Jürg Ewald, Liestal 1982.

BL 1983 = *Baselland vor 150 Jahren. Wende und Aufbruch*. Neun Beiträge



Abb. 137 Liestal. Rathausstrasse. Auszug der vier Rotten zum Banntag 1923 (vgl. Kap. 1.1: 1852, 1909–1911 und S. 428). Fahنشwinger ist Kunstmaler Otto Plattner. Vgl. Abb. 138.

(von Kaspar Birkhäuser, Roger Blum, René Gilliéron, Fritz Grieder, Kurt Lüthy, Paul Manz, Dorothea Roth, Heinrich Staehelin, Hans Suter) mit Chronologie der Basler Wirren und der Eidgenössischen Regenerationszeit 1830–1833 sowie vielen historischen Bildern, Liestal 1983.

Blum 1977 = Roger Blum, *Die politische Beteiligung des Volkes im jungen Kanton Baselland (1832–1875)* (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Baselland, Bd. 16), Liestal 1977.

BLZ = *Basellandschaftliche Zeitung*, Liestal 1854ff.

Brodbeck 1864 = Johann Jakob Brodbeck, *Geschichte der Stadt Liestal*. Aus den Archiven, aus Chroniken, Geschichtswerken und mündlichen Mittheilungen gesammelt und in Chronikform dargestellt von Johann Jakob Brodbeck, Pfarrer in Buus (Erster Theil bis 1654), Liestal 1864. Siehe Brodbeck 1872.

Brodbeck 1872 = *Geschichte der Stadt Liestal*. Aus den Archiven, aus Chroniken, Geschichtswerken und mündlichen Mittheilungen gesammelt und in Chronikform dargestellt von Johann Jakob Brodbeck, Regierungsrath, in Liestal. Zweite Auflage, Liestal 1872. Wie Brodbeck 1864, aber bis 1833 weitergeführt und vervollständigt.

Brodbeck 1913 = Wilhelm [II.] Brodbeck-Buess, Liestal, in: *HS* 8 (1913), S. 33–44.

Bruckner 1937 = *Basel. Stadt und Land*, hg. von A. Bruckner, Basel 1937.

Bürgerhaus Basel-Land 1931 = *Das Bürgerhaus im Kanton Basel-Land*, Text von Karl Gauss, Bauaufnahmen von Wilhelm (II.) Brodbeck und Fritz Bohny, Photos von H. Ochs (Das Bürgerhaus in der Schweiz,

Bd. XXIII), zusammen mit Teil III Bürgerhaus Basel-Stadt (vgl. *INSA* 2 [1986], Basel, S. 236), Zürich 1931.

Bütler 1954 = Kurt Bütler, *Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Liestal*. Diss. Universität Bern, Basel 1954.

Chronik 1947 = Die Industrie im Basbiet, in *Chronik des Kantons Baselland*, Sonderausgabe durch die Schweizer Industriebibliothek, Zürich 1947, S. 3–87.

GBL 1932 = *Geschichte der Landschaft Basel und des Kantons Basellandschaft*, hg. von der Regierung des Kantons Basellandschaft, Bd. I von K. Gauss (bis 1653), Bd. II von L. Freivogel, O. Gass und K. Weber (1653–1932), Liestal 1932.

Gass 1944 = Otto Gass, *Liestal*, hg. vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal, Liestal 1944 (Veränderte Neuauflage von Weiss 1931). Nicht paginiert. Für die INSA-Zitierung wurde das Büchlein durchpaginiert.

Gauss 1910 = Karl Gauss, Liestal, in: Walther Merz (Hg.), *Die Burgen des Sisgau*, Bd. 2, Aarau 1910, S. 189–295 (auch Sonderdruck).

Gauss 1918 = Karl Gauss, *Schulgeschichte der Stadt Liestal*. Gedenkschrift zur Einweihung des Rotackerschulhauses. Illustrationen von Wilhelm Balmer, Zeichnungslehrer in Liestal, Liestal 1918.

Gaswerk 1923 = *Bericht zum fünfzigjährigen Bestehen des Gaswerkes Liestal 1873–1923*, Liestal 1923.

Heyer 1977 = Hans-Rudolf Heyer, *Liestal*, SKF Nr. 214, hg. von der GSK, im Auftrag des Gemeinderats von Liestal, Basel 1977.

Heyer 1978 = Hans-Rudolf Heyer, *Liestal*, in: H.-R.H., *Kunstführer Kanton Basel-Landschaft*, hg. von der GSK, mit Unterstützung durch den Kan-

ton Basel-Landschaft, Bern 1978, S. 16–22. Grundtext entspricht KFS 3 (1982).

Heyer 1979 = Hans-Rudolf Heyer, *Baselbieter Bauern- und Herrschaftsgärten* (Reihe Das schöne Baselbiet, Heft 12, hg. vom Baselbieter Heimatschutz), Liestal 1979.

Iselin 1920 = A. Iselin-Vischer, *Die industrielle Entwicklung von Nieder-Schönthal in den letzten 250 Jahren*, Basel 1920.

Jurablätter = *Jurablätter*. Zuerst: *Für die Heimat*. *Jurablätter* von der Aare zum Rhein, Breitenbach, später Solothurn, I (1938/39)ff., ab 1949 *Jurablätter*. Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde.

Kdm BL II (1974) = Hans-Rudolf Heyer, Liestal, in: H.-R.H., *Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft*, Bd. II, Basel 1974, S. 180–318.

KFS 3 (1982) = Hans-Rudolf Heyer, Liestal, in: KFS 3 (1982), S. 2–5. Vgl. Heyer 1978.

Klaus 1956 = Fritz Klaus, *Baudenkmäler von Liestal* (Reihe Das schöne Baselbiet, Heft 2), Liestal 1956.

Klaus 1970 = Fritz Klaus u.a., *Heimatkunde von Liestal*, Liestal 1970.

Klaus 1972 = Fritz Klaus, *Liestal*, hg. vom Verkehrs- und Verschönerungsverein, Liestal 1972.

Klaus 1982, 1983, 1985 = Fritz Klaus, *Basel-Landschaft in historischen Dokumenten*, 3 Bände, Liestal 1982, 1983, 1985.

Kramer 1863 = Karl Kramer, *Heimatkunde von Liestal 1863*, hg. von Fritz Klaus u.a. (nach dem bisher unpublizierten Ms.), Liestal 1968.

Leuthardt 1930 = Franz Leuthardt, *Der Boden von Liestal in geologischer Sicht*, in: *VIII-X. Tätigkeits-Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland 1926–1930*, Liestal 1930, S. 150–189.

Leuthardt 1933 = Franz Leuthardt, *Aus der Geschichte des Basellandschaftlichen Kantonsmuseums 1837–1933*, in: *IX. Tätigkeits-Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Baselland 1930–1932*, Liestal 1933, S. 201–225.

Liestal 1895 = Liestal, in: E. Zingg und W. von Arx, *Solothurn und Baselland*. Bilder aus dem Jura. Mit 15 Illustrationen von [Johannes] Weber und einer Karte (Europäische Wanderbilder, Nr. 209), Zürich, Orell Füssli, o. D. (um 1895).

Liestal 1905 = Liestal, in: *GLS* 3 (1905), S. 137–141.

Liestal 1927 = [Karl] Gauss, Liestal, in: *HBL* 4 (1927), 681–683.

Liestal 1937 = Otto Gass, Liestal, in: *Basel. Stadt und Land*, Basel 1937, S. 29–40.

Liestal 1951, 1956 = Otto Gass u.a., *Liestal*, hg. vom Verkehrs- und Ver-

- schönerungsverein, Liestal 1951, 1956.
- Lutz 1805 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Neue Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel ...*, Bd. 2, Basel 1805, S. 1–55.
- Lutz 1811 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Kurze Beschreibung der Stadt und des Kantons Basel ...*, Basel 1811, S. 63–64.
- Lutz 1814 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Basel und seine Umgebungen ...*, Basel 1814, S. 153–154 (2. Auflage von Lutz 1811).
- Lutz 1822 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Geographisch-statistisches Handlexikon der Schweiz ...*, Bd. 1, Aarau 1822, S. 371–372.
- Lutz 1827 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Vollständige Beschreibung des Schweizerlandes ...*, Bd. 2, Aarau 1827, S. 279 (2. Auflage von Lutz 1822).
- Lutz 1829 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Kurze Beschreibung und Geschichte des Kantons Basel*. Für den Schulgebrauch auf dem Land bestimmt, Basel 1829, S. 35–36.
- Lutz 1834 = Markus Lutz, Liestal, in: M.L., *Kurze Beschreibung und Geschichte des Kantons Basel*. Zum Gebrauch der Basel-Landschaftlichen Bewohner und ihrer Jugend, Liestal 1834, S. 77–79.
- Lutz 1856 = Liestal, in: *Vollständiges geographisch-statistisches Hand Lexikon der Schweizerischen Eidgenossenschaft*. Von M[arkus] Lutz. Neu bearbeitet und vielfach vermehrt hg. von A. v. Sprecher, Bd. 2, Aarau 1856, S. 497–498 (3. Auflage von Lutz 1822).
- Mangold 1936 = *Industrie und Wirtschaft in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land*, eingeleitet und hg. von Fritz Mangold, Genf und Basel 1936.
- Müller 1955 = C.A. Müller, Liestal. Einiges über das Stadtbild und den Stadtgrundriss, in: *Jurablätter* 17 (1955), Nr. 2.
- Müller 1966, 1967 = C.A. Müller, *Baselbieter Bau- und Siedlungsgeschichte*, 144. und 145. Neujahrsblatt, hg. von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützens, Basel 1966 (1. Teil, bis zur Reformation), 1967 (2. Teil, bis um 1850).
- NZ = *National-Zeitung*, Basel, 1888–1977 (vgl. INSA 2 [1986], Basel, S. 238).
- Plattner 1986 = Alfred Rueff und Mitarbeiter, *Otto Plattner 1886–1951*. Maler, Zeichner, Graphiker, Heraldiker, Liestal 1986.
- Rebmann 1938 = Otto Rebmann, *Aus der Geschichte der Liestaler Wirtschaften bis zur Trennung der beiden Basel*, Liestal 1938.
- Rebmann 1942 = Otto Rebmann, *Aus der Geschichte der Stadt Liestal*, in: *BLZ*, 6.11.1942 (Beilage zur Einweihung der ref. Stadtkirche).
- Ringwald 1947 = 1822–1947. 125 Jahre Spinnereibetrieb, Aktiengesellschaft Florettspinnerei Ringwald, Basel 1947.
- Schneider 1986 = Stephan Schneider, *Hebung des Wehrwesens, Stärkung des Wehrwillens*, Liestal 1986.
- Schönenberger-Joos 1937 = Karl Schönenberger, Albert Joos, *Katholische Kirchen des Bistums Basel*. Kantone Baselstadt, Baselland, Thurgau und Schaffhausen, Olten 1937.
- Schmassmann 1923 = H. Schmassmann, *Geschichtliches über die Wasserversorgung zu Liestal*, in: *Schweiz. Monatsbulletin für Gas- und Wasserfachmänner*, 1923, S. 133–134.
- Schmassmann 1944 = H. Schmassmann, *Liestal, Bilder zur Kunstgeschichte*, Liestal 1944.
- Schulz 1875 = W. Sch.-St. [= Wilhelm Schulz-Stutz], *Ernste und heitere Notizen zur Geschichte von Baselland und derjenigen von Liestal aus den Jahren 1832–1835*, Liestal 1875 (2. Aufl. 1931).
- Suter 1926 = Paul Suter, Beiträge zur Landschaftskunde des Ergolzgebietes, in: *Mitteilungen der Geographisch-Ethnologischen Gesellschaft in Basel*, 1 (1924/25), Basel 1926. Verwendet wurde die 2. Auflage, Liestal 1971 (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde von Baselland, Bd. XII).
- Suter 1969 = Peter Suter, *Die Einzelhöfe von Baselland* (Quellen und For-

schungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Baselland, Bd. VIII), Liestal 1969.

Stöcklin 1922 = Justus Stöcklin, *Liestal, ein Poetennest*, Liestal 1922.

Strübin 1981 = Werner Strübin-Bentz, *Liestal in alten Ansichten*, Zaltbommel/Niederlande 1981.

Wasserversorgung 1961 = *Die Wasserversorgung der Gemeinde Liestal*, hg. vom Gemeinderat, Liestal 1961.

Wasserwerke 1881 = *Bericht und Rechnung über die neuen Wasserwerke der Einwohnergemeinde Liestal, ausgeführt in den Jahren 1876 bis und mit 1879*, Liestal 1881.

Weber 1914 = Karl Weber, *Liestal, ein altes Schweizerstädtchen in Wort und Bild*, Zeichnungen von Otto Plattner, Basel, Nachwort von August Weisse (Verkehrs- und Verschönerungsverein), Liestal 1914. Vgl. Weisse 1931.

Weisse 1900 = August Weisse, *Liestal und seine Umgebung*, hg. vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal. Mit Photos, Stadtplan sowie Situationskarte von Architekt Ernst Wenger, Liestal 1900.

Weisse 1931 = August Weisse, *Liestal*, hg. vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal, Liestal 1931. Vgl. Weber 1914. Nicht paginiert. Für die INSA-Zitierung wurde das Büchlein durchpaginiert.

4.5 Ortsansichten

Vgl. *Kdm BL II* (1974), S. 187–188 (u. a. 5 Ansichten des Basler Malers Anton Winterlin 1805–1894, um 1840, Kupferstichkabinett Basel). Gebäude-, Strassen- und Ortsansichten der Photographen Arnold (II.) Seiler (1864–1927) und Arnold (III.) Seiler (1892–1978) (vgl. Kap. 4.3). – Flugaufnahmen in Flückiger-Mittelholzer 1926, Nr. 138, und in Boesch-Hofer 1963, S. 164, sowie in Mittelholzer 1988, S. 208. – Bildersammlungen vgl. Kap. 4.3.

4.6 Ortspläne

- 1 *Grundriss der Stadt Liestal ...*, 1: 6500, 1679–1680, sowie *Geometrischer Grundriss der Stadt Liestal*, 1: 2000, von Ing. Georg Fried. Meyer (1645–1693). StA BL: B 80, B 1. Vgl. Suter 1926, S. 32–33, Brodbeck 1872, S. 152, 296.
- 2 *Geometrischer Plan über die Stadt Liestal und ihren Umgebungen ... So im Sommer des Jahres 1824 nach dem Verhältnis 1:1000 aufgetragen worden*. Mit Katasternummern und farbig angelegten öffentl. Gebäuden. StA BL: P 1213 (vgl. Kap. 1.1: 1824–1827).



Abb. 138 Farbiges Umschlagbild von Otto Plattner zur Broschüre *Liestal, ein altes Schweizerstädtchen in Wort und Bild*, von Karl Weber, Liestal 1914. Vgl. Abb. 4, 6–9, 41–43, 46, 137.

- 3 *Liestaler Bann*, Sektionen A–J (15 Blätter), Sektion A bez. Baader fecit 1825, Massstab von 800 Basler Fussen 1:1000. Stadtarchiv Liestal. Vgl. Nrn. 2 und 4. Supplement gez. 1846 von Geom. J. Christen.
- 4 *Geometrischer Plan der Stadt Liestal, sammt den durch deren Bann führenden Hauptstrassen*, 1:1000 und 1:2000. Von Geometer Friedrich Bader, 1826. Altstadtgebiet, mit Teilplänen. StA BL: P 259. Vgl. Brodbeck 1872, S. 235–236, 242.
- 5 Gemeindegebiet von Liestal, Katastervermessung von Friedrich Bader (Baselstädtischer Strassenbauinspektor), 1842 (14 Blätter), StA BL: P 263.
- 6 Stadtgebiet von Liestal, Übersichtsplan, um 1850 (Tiefbauamt Liestal).
- 7 Gemeindegebiet von Liestal, Teilplan des engern Stadtgebiets, zwischen Kantonsspital und Frenkemündung, 1:2500, undat. (1854). Zentralbibliothek Zürich, Kartensammlung.
- 8 *Topographischer Atlas der Schweiz* (Siegfriedkarte), Blatt 8, *Muttenz*, 1:25000, Aufnahme von Ch. Spielmann 1873–1875. Erstdruck 1879, Nachträge 1896, 1899, 1902, 1907, 1918 (vollst. Neubearbeitung), 1923, 1928, 1931, 1939, 1945. – Blatt 10, *Gempfen*, 1:25000, Aufnahme von Ch. Spielmann 1873–1875. Erstdruck 1877, Nachträge 1902, 1908, 1917, 1927, 1931, 1939, 1945. – Blatt 28, *Kaiseraugst*, 1:25000, Aufnahme von A. Cuttat 1874–1876. Erstdruck 1878, Nachträge 1885, 1897, 1901, 1916, 1928, 1931, 1940. – Blatt 30, *Liestal*, 1:25000, Aufnahme von A. Cuttat 1874–1876. Erstdruck 1877, Nachträge 1885, 1894, 1902, 1916, 1928, 1931, 1940 (Reproduktion der Erstausgabe 1877 in Klaus 1970, S. 54, und Gegenüberstellung Ausschnitt Neue Landeskarte der Schweiz, 1965, S. 55).
- 9 *Gemeinde Liestal. Baulinien. Entworfen im Jahr 1878 von J. Gysin, Geometer. Massstab 1:1000. Zusammengestellt und gezeichnet im Oktober 1877 durch R. Sulger-Schmassmann. Genehmigt durch Regierungsrats-Beschluss No 1940 vom 8. August 1885*. StA BL: P 1670. Vgl. Kap. 1.1: 1876–1877.
- 10 *Katasterplan von Liestal*, Blatt 1–3, 1:500, Autographie von A. Völlmy, Liestal. Undat. (um 1890). StA BL: P 260, 1212.
- 11 *Baulinienplan Stadt Liestal*, 12 Blätter, 1:1000, von Ant. Völlmy, Liestal (um 1890), vom Reg'rat genehmigt 1894. StA BL: P 614, 643, 644.
- 12 *Baulinienplan Altstadt Liestal*, wie Nr. 11, mit Netzplan Telephonkabelanlage, undat. (um 1890). StA BL: P 640.
- 13 *Waldungen der Bürgergemeinde Liestal*, 2 Blätter (westl. und östl. Wirtschaftsteil), 1:10000. Mit Eintrag der Excursionswege. Lith. Gebr. Lips, Basel, undat. (um 1900). StA BL: P 265.
- 14 Stadtplänen Liestal sowie Kärtchen Liestal und Umgebung, mit Exkursionsrouten, von Ernst Wenger, Arch., Liestal, in: Weisse 1900.
- 15 Plan von Liestal, 1:8000, in: *GLS* 3 (1905), nach S. 140.
- 16 *Liestal. Wasserleitungsplan*, 1:3000, von Geometer Otto Derendinger, Dez. 1914. StA BL: P 1131.
- 17 Liestal, Plan der Altstadt, mit Eintrag der Schulhäuser, in: Gauss 1918.
- 18 *Baulinienpläne Liestal*, 1: *Oris-Rotacker-Wiedenhub*. 2: *Gitterli-Burg-Oris*, 1:1000. *Genehmigt von der Einwohnergemeindeversammlung am 27.11.1925*. Bauverwaltung der Stadtgemeinde Liestal, 30.9.1927. Zeichner: Geometer Hektor Schmassmann. StA BL: P 641, 642.
- 19 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Liestal*, 1:2000, Ingenieurbureau Paul Brodbeck, Liestal. Undat. (1927). StA BL: P 1207.
- 20 Gemeinde Liestal. *Grundbuchpläne*, 1:500, 1:1000. H. Schmassmann, Hochbauamt Baselland, 1931. StA BL: P 1210; Stadtarchiv Liestal.
- 21 *Stadtgemeinde Liestal. Übersichtsplan. Schweiz. Grundbuchvermessung*. Nachgeführt bis Juni 1933, 1:5000. Ausführende Geometer: O. u. R. Derendinger, Grundbuchgeometer, Liestal. Photomech. Reprod. u. Druck: E. Collioud & Co., Bern. StA BL: P 1209, 1214.
- 22 *Übersichtsplan der Stadtgemeinde Liestal* sowie Kärtchen *Liestal und Umgebung*, mit Exkursionsrouten, in: Gass 1944.
- 23 *Stadtwaldungen der Bürgergemeinde Liestal*, 1:10000, hg. von der Bürgergemeinde Liestal 1948, gez. von Grundbuchgeom. Hector Schmassmann. Reproduktion E. Collioud, Bern. Stadtarchiv Liestal.
- 24 *Stadtplan von Liestal*, 1:5000, von L. Froidevaux, Okt. 1950, in: *Liestal* 1951, 1956.
- 25 Liestal, Situationsplan der Altstadt, 1:4000, in: *Kdm BL* II (1974), S. 194.
- 26 *Stadtgemeinde Liestal. Übersichtsplan mit den Waldungen der Bürgergemeinde ...*, 1:10000. Hg. von der Bürgergemeinde Liestal, Kant. Vermessungsamt Basel-Landschaft. Repro und Druck E. Collioud & Co., Bern, 1978. StA BL: P 1211.
- 27 Spezialpläne in: *AL* 1987, u. a. Stadtbaustruktur 12. Jh., 17. Jh., 19. Jh.; Entwicklung der Stadtbaustruktur 3.–20. Jh.; Scheidemauersystem Altstadt; Bedeutungswert der Bausubstanz, Zustand der Bausubstanz; Geländere relief, topogr. Merkmale, Oberflächenbeschaffenheit, Bepflanzung; Altstadtanalyse: Bauweise, Raumbegrenzung, Raumfolgen, Raumübergänge, Dachlandschaft, Dachaufbauten.
- 28 *Stadtplan Liestal*, 1:5000 (städt. Bauverwaltung, August 1983), hg. vom Verkehrs- und Verschönerungsverein Liestal, mit Plan des Zentrums 1:2500, Vogelschauphoto und Strassenverzeichnis.

4.7 Kommentar zum Inventar

Die Inventarisierung in Liestal (Bildokumentation, Archivauswertung, Grundtext der Kapitel 2 und 3) wurde 1978–1979 von Othmar Birkner (Arisdorf) durchgeführt. Ergänzende Archivarbeiten wurden 1988 von Jörg Mosimann (Arlesheim) vorgenommen (Auswertung der Brandlagerbücher im Staatsarchiv). Die vollständige Neubearbeitung des ganzen Textes besorgte 1987–1988 Hanspeter Rebsamen. Ziel war eine möglichst umfassende Aufnahme des Baubestandes der INSA-Periode. Die im Eidg. Archiv für Denkmalpflege in Bern aufbewahrte INSA-Bilddokumentation konnte hier nicht vollständig reproduziert werden. Vgl. auch Einleitung zu Kap. 3.3.

Denkmalpfleger Dr. Hans Rudolf Heyer überprüfte den ganzen Text und regte verschiedene Ergänzungen an. Wertvolle Hilfe leisteten auch Staatsarchivar Dr. Hans Sutter (†) und sein Nachfolger Dr. Matthias Manz, der die Listen in den Kap. 1.3.1–1.3.4 ergänzte. Wir verdanken die erwähnten Hilfeleistungen herzlich und danken folgenden Personen und Institutionen für weitere Dienste aller Art: René Buffat, Bauverwaltung Liestal; Dr. Jürg Ewald, Kantonsarchäologe, Liestal; Dr. Hildegard Gantner-Schlee, Liestal; Rainer Gloor, Willy Grola, Stadtverwaltung Liestal; Felix Gysin, Photograph am Staatsarchiv Liestal; K. Lirgg, Liestal; Hanspeter Meyer, Stadtschreiber, Liestal; Max Michel, Füllinsdorf; W. Nebiker, Staatsarchiv, Liestal; Stefy Plattner, Dr. H.-J. Schmassmann, Margrit Strübin, Werner Strübin, Liestal; Max Stutz, Zivilstandsamt, Liestal; K. Tanner, Staatsarchiv, Liestal; Fam. Christian Teuber, Liestal; Architekt Georges Weber, Stehlin-Archiv, Basel; Zivilstandsämter Arisdorf, Augst, Basel, Bleienbach, Bretzwil, Bubendorf, Dübendorf, Gelterkinden, Lengnau AG, Liestal, Lindau ZH, Münchenstein, Muttenz, Nuglar, Pleigne, Sissach, Undervelier, Reigoldswil, Schleithelm, Waldenburg, Zunzgen.